



**Christian Piwarz**

**Ihr Landtagsabgeordneter im Dresdner Osten**

## Landtag beschließt Doppelhaushalt 2021/2022



Die Corona-Pandemie hat unsere Gesellschaft gefordert und den sächsischen Bürgerinnen und Bürgern in den zurückliegenden Monaten vieles abverlangt. Ob in der Familie, im Beruf oder im ganz alltäglichen Leben, jeder hat auf unterschiedliche Weise erhebliche Lasten zu schultern und mit schmerzhaften Einschränkungen leben müssen. Umso wichtiger sind verantwortungsvolle Investitionen in die Zukunft, ohne dabei auf finanzpolitische Stabilität zu verzichten. Unter diesen Vorzeichen hat der Sächsische Landtag den Doppelhaushalt 2021/2022 beschlossen.

### Lebensqualität generationengerecht verbessern

Mit einem Volumen von 43,2 Milliarden Euro ist der Haushaltsbeschluss kein Sparhaushalt. Es gilt Corona-Folgen abzufedern, die sächsische Infrastruktur auszubauen und vor allem Perspektiven zu eröffnen. Nur so kann es gelingen, die Lebensqualität überall im Freistaat langfristig zu sichern und weiter zu verbessern. Mit einer Investitionsquote von 15,1 Prozent im Jahr 2021 und 14,4 Prozent im Jahr 2022 schafft Sachsen Rahmenbedingungen für große Zukunftsthemen. Ein Spitzenwert im Bundesvergleich. Zugleich bleibt der Doppelhaushalt generationengerecht. Über die notwendigen Kreditaufnahmen aus dem Corona-Bewältigungsfonds hinaus wird es keine zusätzlichen Schulden geben. Die zügige Tilgung der Kredite ist der CDU wichtig. Erklärtes Ziel ist es, für künftige Generationen Gestaltungsspielräume zu wahren, nicht Kosten zu hinterlassen.

### Klare Prioritäten

Als verlässlicher Partner der **Städte und Gemeinden** sind im Haushalt 2021/2022 erneut ein Drittel der Landesmittel für die Kommunen vorgesehen. Damit sind

Stabilität und Sicherheit für Entscheidungen vor Ort garantiert. Hauptanliegen des Freistaates ist es zudem weiter in die **Bildung und Forschung** zu investieren. Mit insgesamt 9,5 Milliarden Euro führt Sachsen die Stärkung seines erfolgreichen Bildungssystems fort. Damit fließt mehr als jeder fünfte Euro der verfügbaren Landesmittel in die Bildung. Insbesondere die Digitalisierung sowie die Bildungsinfrastruktur stehen dabei im Fokus, ebenso die Sicherung des Fachkräftebedarfs sowie die Verbesserung der Betreuungsqualität. Auch Wissenschaft und Forschung erfahren eine deutliche Stärkung. Insgesamt wächst der Wissenschaftsetat auf 3,78 Milliarden Euro. Davon profitieren nicht nur die Sächsischen Hochschulen, sondern auch viele Unternehmen im Freistaat.

Für eine **starke Wirtschaft** setzt der Doppelhaushalt klar auf Krisenbewältigung und nachhaltigen Strukturwandel. Insbesondere die zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen erwarten zu Recht ein wirtschaftsfreundliches Umfeld, für deren Rahmenbedingungen der Freistaat Verantwortung trägt. Zielgerichtete Investitionen fördern das regionale Wachstum und ermöglichen es den Unternehmen, ihre betriebliche Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Attraktive Wirtschaftsbedingungen gehen dabei Hand in Hand mit **sozialer Absicherung** und **gesellschaftlichem Zusammenhalt**.



**"Dieser  
Haushalt  
stellt die  
notwendigen  
Investitionen  
für die Zeit  
nach der  
Krise."**

**Christian Piwarz MdL**

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden  
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20  
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de



Nicht nur in die Bereiche Gesundheit und Pflege muss weiter investiert werden. Verbesserungen in der Jugendhilfe, Erhöhung des Landesblindengeldes sowie der weitere Ausbau der Schulsozialarbeit sind zentrale Bestandteile des Sozialhaushalts. Die gesellschaftliche Bedeutung des **Breiten- und Spitzensports** in Sachsen wird ebenfalls hervorgehoben. Investitionen in Sportanlagen sowie die fortgesetzte Vereins-, Verbands- und Talententwicklung sind als wesentliche Förderpunkte vorgesehen.

Die Stärkung der inneren **Sicherheit** im Freistaat bleibt ein Kernthema der CDU. Mit einer Aufstockung der Stellen bei den Polizeianwärtern und einer zusätzlichen Ausbildungsoffensive in der Justiz beschreitet der Freistaat Sachsen weiter den Weg zu einem der sichersten Bundesländer Deutschlands. Nicht nur die ideelle, sondern auch materielle **Förderung des Ehrenamts** sind Ausdruck unserer gesellschaftlichen Wertschätzung. Diese sind im Haushaltebenso fest verankert wie die fortschreitende **Modernisierung** im Bereich der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes.

Die Bereiche Kultur und Tourismus hatten unter der Corona-Pandemie besonders schwer zu leiden. Umso bedeutsamer ist deren anhaltende und verlässliche Unterstützung. Es wird sichergestellt, dass die **vielfältige Kunst- und Kulturlandschaft** Sachsens auch in Zukunft allen Menschen offensteht. Damit Sachsen seine Spitzenposition als attraktives Tourismusland und Kulturreiseziel behält, bedarf es zudem innovativer Ideen und Projekte. Auch hierfür stellt der Landeshaushalt die notwendigen Mittel bereit. Nicht zuletzt setzt der Doppelhaushalt 2021/2022 ressortübergreifend wichtige Impulse für einen praxistauglichen **Natur- und Klimaschutz**. ■



Ausführliche Informationen zum neuen Doppelhaushalt erhalten Sie unter [www.fuersachsen.de](http://www.fuersachsen.de) und im neuen „Einblick Spezial“ der CDU-Landtagsfraktion.

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden  
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20  
[www.christian-piwarz.de](http://www.christian-piwarz.de) | [christian.piwarz@slt.sachsen.de](mailto:christian.piwarz@slt.sachsen.de)

## -NEUES AUS DEM LANDTAG-



### Für gute Erzieherausbildung und Fachkräftegewinnung

Es liegt in unser aller Interesse, dass wir für unsere Kinder gut ausgebildetes pädagogisches Personal gewinnen. Genau diesem Ziel diene das Bundesprogramm „Lernort Praxis“, an dem sich zwischen 2013 und 2016 auch 28 Einrichtungen in Sachsen beteiligten. Inhaltliche Schwerpunkte waren die praxisnahe Entwicklung von Anleitungskonzepten, die verstärkte Kooperation zwischen den Fachschulen und Kindertageseinrichtungen sowie die Erschließung neuer qualifizierter Personengruppen für die Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Seit 2017 führt der Freistaat diese Gedanken mit dem Landesprojekt „Lernort Praxis Sachsen – Kita“ fort. Die hier gewonnenen Erkenntnisse müssen nun für die weitere Professionalisierung der Erzieherausbildung und zur Gewinnung von pädagogischen Fachpersonal genutzt werden. Denn Kitas sind nicht nur Bildungseinrichtungen für unsere Jüngsten, sie sind zugleich Ausbildungseinrichtungen für dringend benötigtes Fachpersonal. Dieses Selbstverständnis gilt es bei den Trägern und Einrichtungen weiter zu schärfen. Mit der beschlossenen Schulgeldfreiheit für die Ausbildung ist ein wichtiger Schritt getan. Mit Geldern aus dem Gute-Kita-Gesetz werden auch die Kita-Träger bei der Gewinnung und Qualifizierung pädagogischen Fachpersonals tatkräftig unterstützt. Auf Basis einer weiterführenden Auswertung sollen nun die Lernortkooperationen zusätzlich gestärkt und Ausbildungsteile sowie -partner noch besser miteinander verknüpft werden.

### Inklusion macht Schule

Mit der Novellierung des Sächsischen Schulgesetzes 2017 wurden wesentliche Neuerungen zur Umsetzung der Inklusion an Sachsens Schulen vereinbart. Mit der Erhebung eines Zwischenstandes gilt es nun deren Fortschritte zu bewerten und bei Bedarf Nachbesserungen vorzunehmen. Zugleich setzen sich die Regierungsfractionen für die Gründung eines unabhängigen Beirates „Inklusive Schule in Sachsen“ ein.

Dieser soll bis Ende 2021 Erfahrungen und Kompetenzen bündeln. Im fachlichen Austausch können so Best-Practice-Beispiele, stärker noch als bisher, an andere Schulstandorte vermittelt werden. Ebenfalls gefordert ist der Ausbau von Kapazitäten in den Lehramtsstudiengängen für das Lehramt Sonderpädagogik.



## Wasserstoff - Baustein für die Mobilität der Zukunft

Für die CDU-Fraktion sind Investitionen in neue Antriebstechnologien eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Die effektive Nutzung von Wasserstoff wird in den kommenden

Jahren ein wichtiger Baustein unserer Mobilität sein. Dies gilt vor allem in den nicht-elektrifizierbaren Bereichen der Schwer- und Schienenmobilität und des Luftverkehrs. Insbesondere für Brennstoffzellenfahrzeuge auf Straße und Schiene, im ÖPNV und im Güterverkehr braucht es jetzt den Einstieg in ein flächendeckendes Netz von Wasserstoff-Tankstellen. Für Standortgutachten und die Realisierung von Pilotprojekten stehen notwendige Investitionsmittel im neuen Doppelhaushalt bereit. Perspektivisch kann Wasserstoff zudem als Energiespeicher Anwendung finden und zur Versorgungssicherheit beitragen.

Gemeinsames Ziel ist es, für die Erzeugungs- und die Anwendungsseite vorrangig Wasserstoff aus erneuerbaren Energien zu gewinnen, zu importieren und zu verwenden. Solange aber noch nicht ausreichend Wasserstoff aus Erneuerbarer-Energien-Elektrolyse zu vertretbaren Kosten bereitgestellt werden kann, sollen auch alternative Technologien und unterschiedliche Arten von CO<sub>2</sub>-armem Wasserstoff zum Einsatz kommen.

## Abgeordnetengesetz novelliert - weitere Nullrunde für Abgeordnete

Die Koalitionsfraktionen haben sich beim Beschluss der Änderungen zum Abgeordnetengesetz gemeinschaftlich für eine weitere Nullrunde bei den Abgeordnetenbezügen ausgesprochen. Die ursprünglich für 2020 vorgesehene Angleichung bleibt somit bis April 2022 weiter ausgesetzt. Zugleich wurde eine Neufassung der Transparenzregelungen sowie eine Anpassung des Mitarbeiterbudgets beschlossen. Die Möglichkeit eines abschlagsfreien vorzeitigen Ruhestandseintritts wurde endgültig abgeschafft. Ein Kernpunkt der Gesetzesnovelle ist die Koppelung der Abgeordnetengehälter an die allgemeine Lohnentwicklung im Freistaat. Konjunkturbedingt können die Bezüge somit auch weiterhin nicht nur steigen, sondern ebenso auch wieder fallen.

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden  
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20  
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de



## Schulgeldfreiheit für Gesundheitsfachberufe

Die Ausbildung in Gesundheitsfachberufen soll attraktiver werden. Deshalb haben die Koalitionsfraktionen einen Antrag zur Herstellung der Schulgeld-

freiheit auf den Weg gebracht. Bereits ab dem Schuljahr 2021/22 sollen demnach, analog der Erstattung des Schulgeldes in der Altenpflege, auch für Auszubildende in den Gesundheitsfachberufen Landesmittel zur Verfügung gestellt werden. Sachsen wartet damit nicht auf die Umsetzung einer bundeseinheitlichen Regelung, sondern setzt bereits jetzt ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und Unterstützung. Neben der konkreten Entlastung der Schülerinnen und Schüler leistet die geplante Maßnahme zudem einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Freistaat. Bis zu 4.000 Auszubildende werden davon profitieren.



## Jugendleiterausstellung stärken

Viele Jugendliche engagieren sich in Vereinen, betreuen Kinder- oder Jugendgruppen in der Ferienzeit oder arbeiten in Kinder- und Jugendzentren mit. Durch die Jugendleiterausstellung erhalten sie das hierfür notwendige Wissen sowie praktische Hinweise. Diesen Einsatz weiter zu fördern und das Interesse junger Menschen an dieser fachlichen Qualifikation zu stärken, ist gemeinsames Ziel der CDU und ihrer Koalitionspartner. Mit Erhalt der Jugendleitercard „Juleica“ können Teilnehmer der Aus- und Weiterbildung ihre erworbenen Kenntnisse belegen und sich deutschlandweit legitimieren. Zugleich ist sie Ausdruck der gesellschaftlichen Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement. ■

IMPRESSUM:

Herausgeber: Christian Piwarz MdL  
Redaktionelle Verantwortung: Jens Gräbner (V.i.S.d.P.)  
Redaktionsschluss 27.05.2021

